

Technisches Merkblatt CASA FOSCARI STUCCO



Mineralischer, klassischer Kalk-Glättespachtel für hoch diffusionsfähige, elegante Oberflächen. Optische Tiefenwirkung, Regulierung des Raumklimas, frei von Konservierungsmitteln, wasserverdünnbar. Die natürliche Alkalität bietet zudem eine schimmelpilzhemmende Wirkung.

Art.-Nr. 305093

| TECHNISCHE DATEN | |
|--|---|
| Dichte / spez. Gewicht | 1,60 g/cm ³ |
| VOC Gehalt | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/I): 200 g/l Dieses Produkt enthält max.: 200 g/l |
| Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe | Kalziumhydroxid, Kalziumcarbonat, Polymerdispersion, Wasser, Additive. |
| Nachhaltigkeits-indikatoren | <ul style="list-style-type: none"> • Wasserbasiert • Emissionsarm • Geruchsneutral |
| Verarbeitungs-Werkzeug | Glättespachtel rostfrei |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) |
| Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit) | <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitbar nach ca. 8 Std. • Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen <p>Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.</p> |
| Verbrauch (2-3 Arbeitsgänge) | ca. 400-600 g/m ² Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln. |
| Verdünnung | Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife |
| Farbtöne | Standard: Weiß Living Colours: 37 Farbtöne Siehe Farbtonkarte RELIUS CASA FOSCARI STUCCO |
| Packungsgrößen | 4 kg, 20 kg |
| Lagerung | <ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren) |
| Gefahrenkennzeichnung | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt |
| Produktcode | BSW60 |

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Aufrocknen der Folgebeschichtung zu gewährleisten.

1 - 3

02.2021

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W, RELIUS ISOLATA L) einzusetzen.

| Untergrund | Vorbereitung | Grundierung |
|---|--|--|
| Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Siehe „Untergrundvorbereitung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten) | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten) | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse | Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten) | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W |
| Gipskartonplatten Gipsbauplatten | Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W |
| Beton | Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunken, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk | Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten | Gewachste Platten entsprechend vorbereiten | RELIUS ISOLATA W |
| Alte, tragfähige Lack- und Dispersionanstriche | Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben | Siehe „Untergrundvorbereitung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen. | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche | Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben | RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC |
| Leimfarbenanstriche | Gründlich abwaschen | Siehe entsprechender Untergrund |

Untergrundspachtelung:

Bei unebenen und uneinheitlichen Untergründen wird eine Spachtelung mit RELIUS HANDSPACHTEL FEIN empfohlen. Nach dem Schleifen die geglätteten und entstaubten Flächen mit RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos vorbereiten.

Voranstrich:

Falls erforderlich, 1x RELIUS DECORFONDO weiß.

Endbeschichtung:

2-3x RELIUS CASA FOSCARI STUCCO

RELIUS CASA FOSCARI STUCCO wird im gewünschten Farbton mit einer rostfreien Glättespachtel aufgetragen und anschließend in 1-2 weiteren Spachtelschichten bis zur gewünschten Oberflächenoptik nachgespachtelt und verpresst.

Nach der Trocknung kann die Oberfläche abschließend mit dem Wachs-Finish RELIUS CASA FOSCARI CERA behandelt werden. Der Auftrag des Wachses erfolgt mittels leicht feuchtem, fusseligen Lappen oder Schwamm. Das Wachs wirkt Farbton intensivierend, wasserabweisend, schützend und kann poliert werden.

Durch Abtönung und Durchmischung erfolgt bei Kalkspachteln wie RELIUS CASA FOSCARI STUCCO technologiebedingt ein Viskositätsabfall. Nach ca. 24 Stunden hat sich die Viskosität wieder aufgebaut und das Produkt verfügt über die normale Verarbeitungsviskosität.

Ist diese Wartezeit nicht möglich, kann durch Zugabe von RELIUS Casa FOSCARI ADDENSANTE (0,5 – 1%) die Einstellung der Verarbeitungsviskosität innerhalb weniger Minuten erreicht werden.

Hinweise:

Nach der Abtönung sollte das Material ca. 24 Stunden zum Aufbau der Viskosität im Originalgebinde verbleiben und erst anschließend verarbeitet werden. Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.